

L02807 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 4. 4. [1897]

Frankfurter Zeitung  
(Gazette de Francfort).  
Fondateur M. L. Sonnemann.  
Journal politique, financier,  
5 commercial et littéraire.  
Paraissant trois fois par jour.  
Bureau à Paris  
24. Rue Feydeau.

PARIS, 4. April.

Mein lieber Freund,

10 Hoffentlich erreichen diese Zeilen Dich noch. Sie sollen Dir nichts sagen, als daß  
ich Dir von ganzem Herzen glückliche Reife wünsche und daß ich mich unendlich  
auf das Wiedersehen mit Dir freue (obwohl es nicht nöthig ist, das zu sagen) ....  
Ich denke ans HOTEL DE L'ATHÉNÉE. Im Centrum der Stadt, hinter der Oper ge-  
legen. Größtentheils englische und französische Kundschaft. Nie hat sich noch ein  
15 „Engländer“ Österreicher dorthin verirrt. Preis: ein Zimmer im vierten Stock (ASCEN-  
SEUR) 7 FRANCS, in einem niedrigen Stockwerk natürlich theurer. Gegenwärtig ist  
das Haus (welches als vortrefflich bekannt ist) bis unters Dach gefüllt. Man hat  
mir aber versprochen, daß, wenn ich drei Tage vorher Deine Ankunft melde, man  
mir zwei Zimmer reserviren wird. Im Centrum mußt Du wohnen, ich hab' mir das  
20 überlegt: Du verlierst sonst zuviel Zeit. Auch könnte ich Dich sonst zu selten sehen.  
Wenn ich das Reifegeld habe (was zurfunde mehr als fraglich ist) und wenn im  
Orient kein Krieg ausbricht, fahre ich nach Frankfurt um den 19. April herum und  
bleibe 10 bis 14 Tage.  
Damenstrophüte? Wird sie das Fräulein im LOUVRE oder BON MARCHÉ kaufen. A  
25 Außerdem kann sie sonst zwischen tausend und einigen Geschäften wählen.  
Cylinder? Den sollst Du gewiß mitbringen, wenn Du hier Befuche machen willst.  
Wenn Du ihn nicht mitbringst, so schadet es auch nichts.  
Grüß' Dich Gott, liebster Freund, schreib' mir ein Wort \* von unterwegs und  
komme so bald als möglich!  
30 Dein treuer

Paul Goldmann.

Habe natürlich keinem Menschen eine Sylbe von Deiner bevorstehenden Ankunft  
gefagt.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3167.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1544 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »97« vermerkt

11 Reife] Schnitzler reiste am 7.4.1897 nach München ab, am 10.4.1897 ging es für  
ihn weiter nach Zürich. Vom 12.4.1897 bis zum 24.5.1897 war er in Paris, dann bis  
1.6.1897 in London. Am 2.6.1897 kam er wieder nach Wien.

15-16 Ascenseur] französisch: Aufzug

- <sup>22</sup> *Orient*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 3. [1897].  
<sup>24</sup> *Bon Marché*] Kaufhaus im siebten Arrondissement

# Register

**7. Arrondissement (Palais-Bourbon),** *PPPL*, 2<sup>K</sup>

**England,** *A.ADM1*, 1

**Frankfurt am Main,** *PPPLA3*, 1

Frankfurter Zeitung, 1

**Frankreich,** *A.PCLI*, 1

**Hotel de l'Athénée,** *Hotel (K.HTL)*, 1, 1

**Le Bon Marché,** *Geschäft (K.GES)*, 1, 2<sup>K</sup>

**London,** *PPPLC*, 1<sup>K</sup>

**München,** *PPPLA*, 1<sup>K</sup>

**Musée du Louvre,** *Museum (K.MUS)*, 1

**Österreich,** *A.PCLI*, 1

**Opéra Garnier,** *Oper (K.OPR)*, 1

**Paris,** *PPPLC*, 1, 1<sup>K</sup>, 1

REINHARD, MARIE (1871-03-13 – 1899-03-18), *Gesangspädagoge/Gesangspädagogin*, 1  
**rue Feydeau,** *Straße (K.STR)*, 1

SONNEMANN, LEOPOLD (1831-10-29 – 1909-10-30), *Journalist/Journalistin, Herausgeber/Herausgeberin*, 1

**Wien,** *A.ADM2*, 1<sup>K</sup>

**Zürich,** *PPPLA*, 1<sup>K</sup>